

Verhalten des Sportlehrers

Beitrag von „Baltasahr“ vom 26. September 2003 17:03

Ich hab mal eine Frage an die Lehrer,

mein Sportlehrer benachteiligt die unsportlichen Schüler im Unterricht sehr stark, auch wenn wir nicht mehr können, drillt er uns regelrecht weiter. Ich gehör auch zu den unsportlichen Schülern, bin aber dennoch nicht dick. Ich war wegen ihm schon beim Schulleiter, zudem habe ich von ehemaligen Schülern und auch Eltern schon gehört, wie dieser Sportlehrer die Schüler schikaniert und sie vor der Klasse runtermacht.

Meine Mutter hatte schon bei der Schulpsychologin angerufen, diese hatte dann beim Schulleiter angerufen und ich sollte in der Parallelklasse Sport mitmachen, nur bin ich als ehemaliger Gymnasiast nicht sehr beliebt auf der Realschule und da in den beiden Paraklassen getrennt Sport gemacht wird, hätten die Schüler nur auf mir rumgehackt. Demnach hab ich das Angebot abgelehnt und der Schulleiter wurde auch noch frech, in einem persönlichen Gespräch hat er mich dauernd Sachen gefragt, mich in meinen Antworten unterbrochen und fragte anschließend noch, mit wem ich denn überhaupt klarkäme. Meines Erachtens, arbeiten der Sportlehrer, der sehr viel Einfluss in der Schule hat, und der Schulleiter Hand in Hand. Was kann ich machen, bin nun in der 10. Klasse, Realschule.

Beitrag von „Britta“ vom 26. September 2003 17:11

Hallo Balthasar,

ich fürchte da wirst du allein nicht sehr viel weiter kommen. Wie sehen das denn deine Mitschüler, könntest du da vielleicht Unterstützung bekommen? Denn ansonsten sieht es wirklich häufig erstmal so aus, als sei das ein persönliches Problem zwischen dir und dem Lehrer (womit ich dir jetzt gar nichts unterstellen will!).

Gruß

Britta

Beitrag von „Schnuppe“ vom 26. September 2003 18:23

Hi,

ich würde dir auch raten, dich mit deinen MitschülerInnen zu solidarisieren, denn nur gemeinsam kann man, wenn überhaupt etwas gegen frustrierte LehrerInnen bewirken, die ihre Probleme in Form von Schikane an ihren Kids auslassen!

Halte durch!

Schnuppe 😊

Beitrag von „Melosine“ vom 26. September 2003 19:45

Hallo Balthasar,

hatte auch so einen Sportlehrer und war ebenfalls unsportlich - grauenhaft!

Kann mich den anderen nur anschließen: gemeinsam seid ihr stark!

Ihr habt doch sicher eine Schülervertretung!? Hast Du schon mal versucht, Dich an diese zu wenden?

Oder an den Vertrauenslehrer?

Jedenfalls solltet Ihr Euch die Diskriminierung durch den Sportlehrer nicht gefallen lassen!

Viel Erfolg!

LG - Melosine

Beitrag von „Balthasar“ vom 26. September 2003 22:08



Vertrauenslehrer = der Sportlehrer

Schülervertretung, die Typen können mich nicht leiden, sind die aus der Paraklasse. 😞

Beitrag von „wolkenstein“ vom 27. September 2003 00:19

Armer Baltasahr,

beschissene Situation, das. Mehrere Möglichkeiten, sprich sie bitte mit deinen Eltern und/ oder jemandem aus der Klasse, dem du vertrauen kannst, durch, da sie alle nicht ganz risikolos sind, aber irgendwas muss ja passieren.

1. Attest. Wenn du einen Arzt/ Psychologen findest, der dich sportunfähig schreiben kann, wärst du den größten Konflikt los. Problem: Bei Sportlehrer und einigen Mitschülern wärst du unten durch.

2. Übereifer. Häng dich rein, wie du nur kannst, bau die Geräte mit auf (und wenn die andern alle schon weg sind, mit ab), hol freiwillig den Fußball und geh bis an die Grenze deiner Leistungsfähigkeit - es kann sein, dass der Lehrer von dir ablässt, weil er dich ja nicht mehr "auf Vordermann bringen" muss - und wenn du dabei irgendwann kalkweiß zusammen klappst, denkt er vielleicht ein wenig über seine Methoden nach. Ich weiß, das schmeckt nach aufgeben - ist es aber nicht. Du bist ihm dann über, wenn er es drangibt, dich fertig zu machen; welche Methoden du dabei einsetzt, ist dein Bier.

3. Interesse (hohe Kunst). Isoliert in Klasse und gegenüber den Lehrern ist immer Mist; und die Vorurteile gegen Gymnasiasten sind eine Unverschämtheit, aber leider da. Die beste Methode, die ich kenne, ist, seine eigene Persönlichkeit erst mal zurückzustellen - die verschwindet schon nicht - und zuhören, zuhören, zuhören. Rauskriegen, wo die anderen ihre Begeisterung, ihre weiche Stelle haben, und ihnen dort begegnen. Das meiste, was ich an Aggression kenne, ist im Grunde Angst, nicht akzeptiert zu sein, und die daraus resultierende Abwehrhaltung. Wenn du das bei anderen Leuten abbauen kannst, bist du ein großes Stück weiter.

Keine Ahnung, ob ich dir damit was Sinnvolles gesagt hab, alles zu kurz und zu knapp hier - schreib mal, ob du damit was anfangen kannst.

Sport grundsätzlich 4,
wolkenstein

Beitrag von „Baltasahr“ vom 27. September 2003 10:09

Ich hab mich schon mit einem Lehrer und ein paar Mitschülern zusammengeschlossen, aber die Mitschüler trauen sich nicht mit gegen ihn vorzugehen, wenn ich mit ihnen zum Direktor wollte kam immer nur "Ja, aber eigentlich ist er ja nicht so schlecht..." usw. die haben da Angst vor und der Lehrer kann kaum dem Direktor der Schule und einem Kollegen in den Rücken fallen, vorallem weil mein Lehrer auch erst neu an der Schule ist.

Beitrag von „Schnuppe“ vom 27. September 2003 12:12

Lieber B.,

bitte verstehe das jetzt nicht falsch, aber irgendwie beschleicht mich das Gefühl, dass du z.Z. nicht wirklich offen für eine Lösung bist, bzw. noch nicht bereit, da du bis jetzt zu jedem Vorschlag eine ablehnende Antwort gegeben hast. Sicherlich ist deine Situation absolut ätzend und wenn es dir gerade richtig mies geht, ist es auch nicht leicht, das Licht am ende des Tunnels sehen zu können, aber man kann es nur sehen, wenn man ein wenig Zuversicht und mut hat, die Sache anzupacken! Sonst bleibt dir nämlich wirklich nur übrig, den Missstand zu akzeptieren und darunter zu leiden!

Verstehe dies bitte nicht falsch, ich kenne es von mir nur als zu gut, dass man ein Problem hat, und keine Lösungsvorschläge einem irgendwie umsetzbar bzw. nützlich erscheinen, aber versuch doch, ein wenig von dem, was dir geraten wurde, umzusetzen und erwarte nicht, dass sich die Situation sofort ändert...

Weiterhin alles Gute,

Schnuppe 🙄

Beitrag von „MeckiMesser“ vom 21. November 2003 19:40

Zitat

Lieber B.,

bitte verstehe das jetzt nicht falsch, aber irgendwie beschleicht mich das Gefühl, dass du z.Z. nicht wirklich offen für eine Lösung bist, bzw. noch nicht bereit, da du bis jetzt zu jedem Vorschlag eine ablehnende Antwort gegeben hast.

Schnuppe 🙄

das finde ich jetzt echt ätzend - die gemachten vorschläge sind offensichtlich nicht durchführbar für den schüler B. - und nun bekommt der arme B angehängt es liege ja nun leider an ihm und er sei ja nicht offen für vorschläge (welchen findest du denn besonders toll? denn schleim dich beim lehrer ein vorschlag oder den werd-doch-zum-aussenseiter-vorschlag??) ... und plötzlich ist ER das problem und nicht der sportlehrer oder der direktor ... toll

Beitrag von „Schnuppe“ vom 22. November 2003 19:49

Toll, dass wenn auch nicht der betroffenen, immerhin jemand anders reagiert...hat ja ganz schön lange gedauert... ich habe nicht behauptet dasn ich einen super, auf jeden Fall wirkenden Lösungswege sehe oder aus dem hut zaubern kann...ich wollte lediglich mal nachfragen, ob es sein kann, dass b. nicht wirklich eine lösung bis zum ende durchdenkt und zwar intensiv mit mehrern alternativausgängen, sondern, was ich total verstehen kann, aus frust erstmal alles, was evtl. irgendwie die situation ein wenig postitiv beeinflussen kann, ablehnt. ist ja eine absolut menschliche reaktion und deshalb wollte ich da nochmal nachfragen...ich wollte b. nicht die schuld für die situtaion geben, ganz im gegenteil...aber wennn ich mir b.'s antworten durchlese bleiben ja nur zwei möglichkeiten:

1. durchhalten und leiden
2. schule wechseln

und das kann es ja wohl beides nciht sein, oder?

schnuppe

Beitrag von „Baltasahr“ vom 8. Januar 2006 20:00

2 Jahre ist es nun her und vielleicht interessiert es jemanden, wie es ausgegangen ist...

Ich habe mit einem Zeugnisschnitt von 2,7 die Schule erfolgreich verlassen - hatte in Sport eine 5 reingedrückt bekommen und habe die mündliche Nachprüfung "verweigert", hab anstatt Sport einfach Biologie genommen um aus der 3 eine 2 zu machen!

Der Lehrer ist voll und ganz mit seinem Verhalten durchgekommen und mobbt heute immer noch Schüler - scheinbar sind gegen den alle machtlos. Obwohl er beim Schulamt scheinbar eine dicke Mappe hat, fliegt er nicht raus.

Für mich kann ich sagen, dass ich mehr als glücklich bin aus dieser HORRORSCHULE endlich raus zu sein und bin nun fröhlich und glücklich in meiner Ausbildung zum Sozialpädagogischen Assistenten mit einem Zeugnisschnitt von 1,3 und einer 1 in Sport.

Dankeschön!

Beitrag von „schoko-meiki“ vom 8. Januar 2006 20:39

Hallo Baltasahr,

schön, dass diese ganze Sache so glimpflich (?) ausgegangen ist. Unglaublich, dass sich schon so viele beschwert haben und immer noch nichts passiert ist ...

Ich wünsche dir viel Erfolg bei deiner Ausbildung!

Meiki

Beitrag von „Bablin“ vom 8. Januar 2006 21:21

Hallo, Baltasahr,

vielen Dank, dass du uns nochmal informiert hast, und Glückwunsch, dass du aus dieser üblen Geschichte so glimpflich heraus gekommen bist !

bablin